

# Pläne für ein neues „Portal nach Rees“

Architekten und Auftraggeber präsentierten im Reeser Bürgerhaus ihr Vorhaben zum „Stadtgarten-Quartier am Delltor“. Geplant ist ein Komplex mit Lebensmittelmarkt und drei Häusern.

VON MICHAEL SCHOLTEN

**REES** Fünf Jahre sind ins Land gezogen, seit die Firmen Lütkenhaus Immobilien und Hüls Baukonzepte ihre Visionen für die Neubebauung des NIAG- und Postgeländes der Reeser Öffentlichkeit präsentierten. Viel geändert hat sich auf den beiden Filetstücken im Stadtkern seither nicht, doch hinter den Kulissen sei intensiv gearbeitet und vieles entwickelt worden, versicherte Bürgermeister Christoph Gerwers bei einer Informationsveranstaltung im Bürgerhaus. 180 Besucher wollten sich ihr eigenes Bild vom „Stadtgarten-Quartier am Delltor“ machen, wie das zweigeteilte Bauprojekt inzwischen heißt, und sich kritisch oder lobend zu den Plänen äußern, die bis Ende 2022 Wirklichkeit werden könnten.

Moderatorin Elke Frauns bat die Reeser, erst den Ausführungen der Investoren zu lauschen und alle „Fragen, Anmerkungen und Gefühlsäußerungen“ für die zweite Stunde des Abends aufzusparen. So stellte zunächst Architekt Hermann-Josef Kranz das Projekt vor, das sein Auftraggeber Paul Lütkenhaus entlang der Dellstraße realisieren möchte: Nach dem Abriss der Post im Frühjahr 2020 entsteht am anderen Ende des Grundstücks ein Neubau mit Gastronomie im Erdgeschoss, Büros und Praxen im ersten und zweiten Obergeschoss sowie zehn Wohnungen im zweiten Ober- und Dachgeschoss. Zwischen Dellstraße und Neubau schaffen Grünflächen, Bänke, Außengastronomie und ein Wasserspiel eine „parkähnliche Situation“. In der Mitte des Hauses führt ein Durchgang zum NIAG-Gelände.

Dort plant Andreas Hüls einen Baukomplex mit großem Lebensmittelmarkt im Erdgeschoss und insgesamt drei Häusern, die in die Höhe ragen. Haus 1 dient der Stadt Rees als Sozialrathaus, hat aber auch Platz für eine Tagespflege und betreutes Wohnen. Die Häuser 2 und 3 bestehen aus 15 beziehungsweise



So könnte sich der neue Gebäudekomplex ab dem Jahr 2022 ins Reeser Stadtbild einfügen: Im Erdgeschoss befindet sich ein 1700 Quadratmeter großer Lebensmittelmarkt, dessen Außenwand an die Reeser Stadtmauer erinnert. Rechts erhebt sich Haus 1, in dem das Sozialrathaus eine neue Heimat finden soll. Links bieten die Häuser 2 und 3, deren Fassade von alten Wohnhäusern am Markt inspiriert wurde, 31 neue Wohnungen. Die Dächer entsprechen der Höhe des Krankenhauses, das in der Mitte dieser Fotomontage zu sehen ist.

FOTO/GRAPHIKEN: STADT REES/HÜLSBAUKONZEPTE GMBH

se 16 Wohnungen mit 70 bis 110 Quadratmetern. Ob es Eigentums- oder Mietwohnungen werden, ist noch unklar. Auch den Lebensmittelvollsortimenter, mit dem er derzeit Verhandlungen führt, wollte Andreas Hüls nicht nennen. Später fiel, eher beiläufig, der Name Rewe.

Optisch soll der Komplex, dessen Bauzeit der Investor auf zwei Jahre schätzt, an das alte Rees mit

Stadtmauer und Giebelhäusern erinnern. „Rees ist eine sehr inspirierende Stadt“, lobten Andreas Hüls und Diplom-Ingenieurin Isil Celik-Tepe-Arslan die Vorlage. Während das Sozialrathaus die roten Klunker des Bürgerhauses zitiert, greifen die beiden Wohnhäuser die kleinteiligen Fassaden und Giebelhäuser früherer Häuser am Marktplatz auf. Ein Teil des 1700 Quadratmeter großen Supermarktdachs ist begehrbar und soll durch Pflanzen und Wege „ebenerdig“ wirken. Der kleine Park könnte auch barrierefrei über den Kettenbergswall, im Volksmund „Kattewall“, erreicht werden.

Zwischen Neubau und Stadtgarten gibt es 98 öffentliche Parkplätze und 28 private Garagen oder Carports. Der Autoverkehr soll aus Richtung Busbahnhof fließen, eine Ausfahrt in Richtung Falltor ist aber auch möglich. Laut Bauamtsleiterin Elke Strede führt dies weder zum Wegfall von Parkplätzen noch zu

erhöhten Belastungen für die Anwohner.

Kommentare aus dem Publikum ließen erkennen, dass insbesondere die wichtige Außenmauer des Lebensmittelmarktes und auch andere Fassaden auf Kritik stießen. Der Reeser Immobilienmakler Simon Vos war einerseits froh, dass die neuen Pläne der Firma Hüls „nicht mehr an Disneyland“ erinnern, jedoch wertete er jetzt die „neue Sachlichkeit“ der Fassaden als „zu nüchtern“.

Vom Lütkenhaus-Projekt zeigte sich Simon Vos „brutal enttäuscht“. Er bat darum, mehr Geld in „diesen Eingang, dieses Portal nach Rees“ zu stecken, auch wenn dadurch die Gewinnmarge des Investors sinke. Architekt Hermann-Josef Kranz hielt dagegen, das Gebäude wirke lediglich in der Präsentation recht dunkel. Es werde sich aber durch die Fassadengestaltung und viele Beleuchtungselemente positiv in das städtische Ambiente einfügen.

Wo jetzt noch das verlassene Postgebäude steht, soll ein kleiner Park mit Pflanzen, Sitzgelegenheiten, Wasserspiel und Außengastronomie entstehen. Am anderen Ende des Postgeländes will Investor Paul Lütkenhaus ein Haus mit zwei Obergeschossen und einem Dachgeschoss errichten. Für das Erdgeschoss soll ein Gastronom gefunden werden.

GRAPHIK: LÜTKENHAUS-IMMOBILIEN

## MELDUNGEN

### KAB Millingen lädt zur Vesperandacht ein

**MILLINGEN** (RP) Die KAB Millingen lädt für Pfingstmontag, 10. Juni, zur Radtour mit Vesperandacht in die St.-Martini-Kirche Emmerich ein. Aus organisatorischen Gründen musste der Ablauf entgegen der ursprünglichen Planung geändert werden. Start ist nunmehr um 13.30 Uhr am Pfarrheim in der Kirchstraße. Nach der Ankunft findet zunächst eine kurze Einführung in die Geschichte der Kirche statt, danach ist die Andacht. Nach der Andacht gemeinsames Kaffeetrinken mit allen Teilnehmern. Alle Interessierten sind zur Vesperandacht eingeladen.

### Einbrecher stehlen teure Werkzeugmaschinen

**REES** (RP) In der Zeit zwischen Sonntag, 11 Uhr, und Montag, 15 Uhr, hebelten unbekannte Täter am Grützweg ein Kellerfenster an einem Einfamilienhaus auf. Das Gebäude wird zurzeit komplett renoviert. Die Täter entwendeten mehrere hochwertige Werkzeugmaschinen aus dem Haus. Hinweise zu verdächtigen Personen und Fahrzeugen an die Kripo Emmerich unter Telefon 02822 7830.

### Comedy mit Dave Davis im Bürgerhaus

**REES** (RP) Comedian Dave Davis tritt am Freitag, 7. Juni, mit seinem Programm „Genial verrückt – Nichts reimt sich auf Mensch“ im Bürgerhaus Rees auf. Einlass für die Show des Comedypreisträgers und zweifachen Prix-Pantheon-Gewinners ist um 19.15 Uhr (Beginn: 20 Uhr). Karten für 24,50 Euro (ermäßigt 22,30 Euro) beim Bürgerservice im Rathaus, Telefon 02851 51200.

### Sommercafé heute in der Haltern Pop Bar

**HALTERN** (RP) Für heute lädt die Haltern Pop Bar wieder zum Sommercafé ein. Ab 15 Uhr warten sommerliche Getränke, Erdbeerkekse und Waffeln mit Eis auf die Gäste. Außerdem kann auf Wunsch im Pop Shop nach Platten oder Wein gestöbert werden.



180 Reeser verfolgten die Präsentation. Vermutlich wären es noch mehr gewesen, wenn parallel nicht das Schützenfest der Rees-Feldmarkter Schützen stattgefunden hätte.

RP-FOTO: SCHOLTEN

## INFO

### Die Offenlage dauert bis Anfang Juli

**Internet** Unter [www.rees-erleben.de](http://www.rees-erleben.de) können alle Präsentationen und Bilder des Abends sowie die Gutachten vieler Experten auferufen werden. Im Rathaus liegen die Ordner und Pläne zu den üblichen Öffnungszeiten der Verwaltung im Zimmer 106 zur Ansicht aus.

**Einspruch** Die formale Offenlage des Bebauungsplans „R 8 A – Stadtgarten-Quartier am Delltor“ dauert bis zum 2. Juli 2019. Bis dahin können Bürger zu den Plänen Stellung nehmen oder dagegen Einspruch erheben.



RP ONLINE

**RP Online immer aktuell mit Tipps und Terminen aus Ihrer Stadt**

[termine.rp-online.de](http://termine.rp-online.de)

**EDEL. ROBUST. PFLEGELEICHT!**

**Feinsteinzeug-Terrassenplatten**

werden bevorzugt auf Terrassen, Balkonen und Gehwegen verwendet. Durch die geschlossene Oberfläche ist sie besonders schmutzabweisend

60x60x2 in verschiedenen Farben **ab 39,95**

Ihr Ansprechpartner:  
Dominik Winken, 02064/41 68-49

**Bauzentrum Mehring**  
U. Mehring (F+H) & Co. KG

Max-Eyth-Str. 23 | 46639 Dinslaken

Mehr Infos unter [www.rp-online.de/regionales](http://www.rp-online.de/regionales)

